



Großen Anklang fanden die Darbietungen während der gestrigen Begrüßungsfeier in Rehden beim Publikum. • Foto: Klöcker

Kurzweilig und humorvoll

Gestern Begrüßungsfeier für 30 Fünftklässler in der Oberschule Rehden

REHDEN • 30 Fünftklässler wurden gestern Nachmittag mit einer kurzweiligen und humorvollen Feier herzlich in der Oberschule Rehden, Schule am Geestmoor, willkommen geheißen.

Auch Schulleiter Rainer Fritzsche begrüßte die neuen Schüler, die in Begleitung ihrer Eltern und Geschwister gekommen waren, in einer kurzen Ansprache. „Die nächste Zeit wird mit Sicherheit aufregend“, sagte der Rektor an die Fünftklässler gerichtet. Er wünschte ihnen viel Erfolg, Spaß, Freude, neue, gute Freunde, ein gutes Verhältnis zu Lehrern sowie gute Zeugnisse und in einigen Jahren einen guten Ab-

schluss. „Das ist aber noch ein langer Weg. Jetzt kommt erstmal gut an“, äußerte Fritzsche. Schule sollte nicht nur ein Ort zum Lernen sein, sondern auch ein Ort, an dem man sich ein Stück weit wie zu Hause fühlt. Sollten doch einmal Schwierigkeiten auftauchen, appellierte er an Schüler und Eltern, ihn oder die Lehrerkollegen anzusprechen. Der Schulleiter: „Probleme sind dazu da, um gelöst zu werden.“

Darüber hinaus wies der Pädagoge noch auf die Schülerfirma hin, in der nicht nur Utensilien für den Unterricht, sondern auch Kleidungsstücke gekauft werden könnten und bat um Unterstützung. „Die

Schüler machen dort vom Einkauf bis zur Kalkulation alles selber“, sagte Fritzsche.

Auch auf den Förderverein verwies der Schulleiter und rief zu Mitgliedschaft und Mitarbeit auf. „Der Verein ist eminent wichtig für uns“, erklärte der Rektor. Fördervereins-Vorsitzende Sabine von der Bracke skizzierte kurz die Aufgaben des Vereins. Er stelle unter anderem zusätzliche Mittel für Projekte und Aktivitäten zur Verfügung und unterstütze Klassenfahrten und Ausflüge.

Die Darbietungen der Feier hatten die Sechstklässler vorbereitet. Während Schülerinnen mit den Liedern „Diamonds“ und „Heart to

heart“ ihre gesanglichen Qualitäten untermauerten, hatte David Rohrbach mit einer Kurzgeschichte die Lacher auf seiner Seite. Für Erheiterung sorgte ebenfalls ein Sketch. Ein von der entsprechenden Arbeitsgemeinschaft produzierter Trickfilm skizzierte die Inhalte der verschiedenen Jahrgangsstufen in der Oberschule.

Während die Fünftklässler mit ihren Klassenlehrerinnen Kirsten Rechtermann und Britta Krusch anschließend mit einem Schuss positiver Aufregung ihre neuen Unterrichtsräume inspizierten, erfreuten sich Eltern, Geschwister und weitere Lehrer an einem kalten Büfett. • hkl